

Gesellschaftspreis für das Ehepaar Lüthi

Beim Neujahrsempfang am Sonntag stand die Umwelt im Zentrum. Die Naturschützer Benno und Marianne Lüthi durften den Gesellschaftspreis entgegennehmen, und die Gemeinde Küsnacht wurde zum vierten Mal mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet.

Philippa Schmidt

Es war wohl der bewegendste Moment: als alle Gäste in der vollbesetzten Heselhalle standen und gemeinsam mit dem Trio Opera die Nationalhymne sangen. Die beiden Küsnachter Opersänger Danielle Zuber und Jeffery Byers hatten zuvor ihr Programm «Helvetica» in allen vier Landessprachen präsentiert. Wer skeptisch war, ob traditionelles Schweizer Liedgut wie «Es Buurebüebli mahni nid» und «S'isch mer alles ei Ding» überhaupt zur klassischen Vortragsweise von Opersängern passen, wurde eines Besseren belehrt.

Stimmgewaltig, aber auch immer mit einem Augenzwinkern trugen die Sopranistin und der Bariton ihr Repertoire vor. Darin fanden sich auch Stücke wie «Dorma bain», «Teresina bella» und «Te voici vigneron». Mit dem Trio Opera hatte die Gemeinde Küsnacht zwei hochkarätige Künstler engagiert: Während Jeffery Byers als Rigoletto und Don Giovanni auf der Bühne stand, mimte Danielle Zuber bereits die Königin der Nacht und die

Comtesse di Folleville. Begleitet wurden die beiden am Akkordeon von Marlene Fässler. Lacher ernteten die Künstler nicht nur für ihre kecke Darstellung, sondern auch dafür, dass sie zum Schluss ganz nonchalant die eben überreichten Geschenke tauschten. Danielle Zuber wusste offensichtlich ganz genau, dass der Wein besser schmeckt, als der Blumenstrauß riecht.

Während das Trio Opera einen Rückblick in die Schweizer Musikgeschichte gewährte, liess Gemeindepräsident Markus Ernst das Jahr 2014 in Küsnacht Revue passieren. So erwähnte er etwa die hohe Stimmbeteiligung der Küsnachterinnen und Küsnachter, die bei eidgenössischen Vorlagen zwischen 50 und 65 Prozent gelegen habe. «Eher bescheiden dazu ist im Vergleich der Aufmarsch der Küsnachterinnen und Küsnachter bei den Gemeindeversammlungen, lediglich eine mögliche Steuererhöhung lockt etwas mehr Küsnachterinnen und Küsnachter hinter dem Ofenbänkli hervor», übte der FDP-Politiker leise Kritik. Er rief den Anwesenden zudem die Zustimmung zum Projektierungskredit fürs Dorfzentrum und die Einweihung des neuen Dorfplatzes in Erinnerung. Nicht vergessen wurden die Jubiläen der Seeretter, der Harmonie Eintracht sowie die Jubiläumsausstellung des Künstlervereins Artischock.

«Bei der Zumiker Strasse geht es ebenfalls voran, bereits parkieren die ersten Autos auf dem Kreisel», scherzte Ernst und gab schliesslich einen Ausblick auf das Jahr 2015, in

Fortsetzung auf Seite 3



Martin Bachmann, die Preisträger Marianne und Benno Lüthi sowie Markus Ernst (v.l.).

Fotos: phs.



Danielle Zuber und Jeffery Byers trugen, begleitet von Marlene Fässler am Akkordeon, ihr Programm «Helvetica» vor.